

kommt dass ich nicht A.s Stücke schreibe. Eine dilettantische Auffassung, ein Verkennen des Wesentlichen.)

- Zum Thee Maria Mayer und Hr. Fehling.- Von Verwundeten und andres; vom Märk. Wandertheater, Fehlings Erfahrungen und Zukunftspläne. Kluger angenehmer Mensch.-

Zum Nachtm. Bachrachs, Zuckerkandl's, Fr. Gelbard, Steiner.-

- Pokerspiel (Verlust), und Bowle.- Auf der Terrasse; die Sterne mit dem Zeiss. Sommernacht. Melancholie.-

3/5 Dictirt „Fliederbusch“.-

Zur Hofrätin, wo Stephi. Kunde von einem großen Sieg in Westgalizien. Mit Stephi heim.

Nm. Edelhofgasse Tennis mit Stephi, Steiner, Frau Strakosch, Fr. Bing.- O. und Fr. Steiner auch dort.

Zum Nachtm. Specht's und nachher Saltens. Wera über Agententräger, Aussichten etc.; Heller, Knepler, Salten eben nach 3 Tagen aus dem Waldviertel nach einer Auerhahnjagd. Ich hörte besonders schlecht.-

4/5 Vm. Stadt; Panorama (Vogesen).-

Nm. auf der Veranda mit Stephi über die veränderten Anschauungen; über meinen Vater, ihre Tante Kara, wenn sie jetzt jung wäre;- sie, wenn sie damals jung gewesen wäre.-

Am „Fliederbusch“.

Einen zur Veröffentlichung bestimmten Brief an Rosenbaum unter den üblichen Schwierigkeiten entworfen.-

Las den „Spieler“ von Iffland.

5/5 Traum: In einem Wagen mit Gustav; er hat eine offene Reisetasche auf dem Schoß, darin sind nachgelassene Aphorismen Leo Ebermanns, meist Semmelbröseln wie ich sehe (ohne zu staunen),- Gustav auf meine Frage, ... „genial, geradezu genial“ - Ich schlage ein gleichfalls in der Tasche vorhandenes Tagebuch Ebermanns auf und finde die Stelle (ungefähr). „, Ich sah A. S.s Anatol, das beste deutsche Lustspiel - im einzelnen und im ganzen -“ Worauf es mir ein wenig leid thut dass ich E. so schlecht behandelt habe.- All dies geht vor dem Hause der Pilsenetzter Bierhalle vor sich - dann muss ich hinauf, habe irgend was mit Theaterdirectoren zu thun und die Sache verwirrt sich. (Elemente des Traums: Gustavs neue Stellung beim Burgtheater, Schlenther Stammgast in der Pilsenetzter, Eberm. hat in seinen letzten Tagen von mir delirirt,- Anatol ist in der letzten Zeit in antisem. Blättern irrsinnig beschimpft worden - Semmelbrösel sind jetzt etwas kostbares etc.) -

Vm. dictirt (an Rosenbaum u. a.), Fliederbusch.-